

Anlage zum Mitgliederbrief März 2022

Liebe Mitglieder,

zur allgemeinen Information und zur Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung, die möglicherweise auch wieder online stattfinden muss, möchte ich Sie auf diesem Weg über die wichtigsten Ereignisse der letzten Zeit unterrichten. Leider sind ja persönliche Treffen auf absehbare Zeit nicht möglich.

Im letzten Jahr wurde ein neuer DNV Vorstand gewählt, nachdem die Mehrheit der Nautischen Vereine mit der Amtsführung der Vorgänger unzufrieden war. Auf die Funktion des Geschäftsführers wurde nun verzichtet. Der StFA wird wieder durch einen eigens berufenen Leiter moderiert. Dieser wurde allerdings vor ca. 10 Jahren schon einmal von dieser Funktion abgewählt. Auch in Rostock und Kiel wurden neue Vorstände etabliert. Diese üben gleichzeitig Funktionen im DNV Vorstand und in dessen Beirat aus.

Im Mai stand die Endredaktion des Positionspapiers „Küstenwache“ nach nunmehr 4 Jahren Arbeit an. Der Entwurf wurde bereits im Dezember des Vorjahres zur Stellungnahme versandt. Das Papier, das mittlerweile den politisch Verantwortlichen ohne die Beteiligung des DNV zugestellt wurde, ist auf unserer Website eingestellt.

Die lange Bearbeitungszeit resultierte aus immer wieder neuen Forderungen seitens der Politik, die jeweils Berücksichtigung finden mussten, ohne das Ziel einer einheitlichen Küstenwache zu verwässern. Die AG tagte ausschließlich beim Nautischen Verein Kiel, der selbst auch 2 Mitglieder stellte.

Schließlich wurde eine allen Anforderungen gerecht werdende Lösung gefunden. Diese sollte spätestens zu den Koalitionsverhandlungen die politischen Adressaten erreichen.

Wenige Tage vor der Fristsetzung – nach einem halben Jahr Gelegenheit zur Stellungnahme für die Unterzeichnung - zog der NV Kiel plötzlich sein Einverständnis zurück. Man gab an, von der AG Küstenwache nichts wissen zu wollen (!) und hielt es für besser angezeigt, das Thema im StFA zu behandeln. Eine inhaltliche Kritik wurde gleichwohl nicht formuliert, man hatte in der Sache keine Bedenken. Auf unsere Bitte hin, diesbezüglich doch noch einmal in eine neue Überlegung einzutreten, erfolgte eine Absage. Der gesamte Schriftverkehr ist zu Ihrer Information ebenfalls auf unserer Website im Mitgliederbereich eingestellt.

Nach dem Neustart des StFA bat der DNV nun um Themenbeiträge. Der NV Lübeck beantragte daraufhin, das Positionspaper „Küstenwache“ zu diskutieren. Dies wurde jedoch ohne Begründung strikt abgelehnt, man war seitens des DNV Vorstands zudem in keiner Weise bereit, das Papier auch

nur zur Kenntnis zu nehmen. Dies stand logischerweise jedoch im krassen Gegensatz zur Absicht des NV Kiel, der selbst den Vorsitz des StFA und den stellvertretenden Vorsitzenden des DNV stellt.

Stattdessen wurde ein Seerechtsprofessor der Universität Malmö gebeten, eine Übersicht über die europäischen Küstenwachen zu erarbeiten. Unser Hinweis, dass diese Synopse bereits seit Jahren durch die Erhebung von Vertretern der maritimen Ressorts in Deutschland ohnehin vorlag, wurde völlig ignoriert.

Die hierzu einberufene AG konnte bereits auf die einfache Frage, welches Ziel denn mit ihrer Arbeit verfolgt werde, keine Antwort geben. Selbst nach Abschluss der Übersicht blieb bis heute offen, welches Resümee daraus gezogen werden soll und wen dieses interessiert. Die meisten DNV Mitglieder dürften das Papier nicht einmal gelesen haben. Einige AG Mitglieder waren darüber empört und haben ihre weitere Mitarbeit beim StFA in Frage gestellt. Der Vertreter des NV Neustadt hat daraufhin konsequenterweise den StFA verlassen.

Das bestehende deutsche „System“ einer Küstenwache durfte nach den Vorgaben des DNV Vorstands nicht berücksichtigt werden. Eine Abstimmung über die Behandlung des Themas wurde verhindert. Ebenso wurden Anträge auf Protokolländerungen, die offenbarte Fehlbehauptungen korrigieren sollten, komplett ignoriert. Die einst übliche Verfahrensweise, dass den Teilnehmern ein Entwurfsprotokoll mit der Bitte um Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge zugesandt und es dann nach Korrektur genehmigt wird, wird nicht mehr praktiziert.

Zitat aus dem Jahresbericht des DNV vom 17.02.2022:

Faktenpapier „Küstenwache“ über die Organisation der Küstenwachen in Europa, um Beispiele von „best practice“ für die bestehende Organisation in Deutschland zu identifizieren. Das vorliegende Informationspapier wird um die „Deutsche Küstenwache“ ergänzt. Mit der Zwei-Schrittfolge wird zunächst die Systematik bei der Analyse eingehalten, damit dann mit der vergleichbaren Betrachtung ggf. eine Bewertung erfolgen kann. Die Vorlage des Abschlusspapiers ist im zweiten Quartal 2022 zu erwarten. Ende des Zitats.

Nach dem Vorstandswechsel in Rostock erklärte man von dort kurz und knapp, dass pauschal alle in der AG Ostsee vom NV Rostock unterzeichneten Ausarbeitungen (z.B. Schiffssicherheit in der Ostsee) ohne weitere Begründung nicht mehr vom NV HRO mitgetragen würden.

Infolge dieses weiteren Eklats stellt sich dem Vorstand die Frage, ob eine effektive Arbeit im DNV überhaupt weiterhin noch sinnvoll möglich ist, wenn nicht nur Absprachen, sondern sogar unterschriebene Dokumente ohne sachliche Begründung keine Geltung mehr entfalten

sollen. Verlässlichkeit und Vertrauen sind schließlich unverzichtbare Grundlagen für eine effektive Zusammenarbeit.

Nach einer Analyse der Ergebnisse der Arbeit des StFA in den letzten 25 Jahren ist zu resümieren, dass dessen Erfolgsbilanz aus verschiedenen Gründen überschaubar ist. Selbst, wenn es einmal zu einem Ergebnis in einem Arbeitskreis kam, wurde dessen Herausgabe oft vom Vorstand geblockt.

Unser Verein hat die Arbeit des DNV und somit auch des StFA von jeher über viele Jahre unterstützt. Der Vorstand des NV Neustadt muss mittlerweile leider feststellen, dass ob der geschilderten Sachverhalte das erforderliche Vertrauensverhältnis zum DNV schlichtweg nicht mehr vorhanden ist. Schließlich übt man eine ehrenamtliche Tätigkeit aus, um daran Freude zu haben. Wenn das nicht mehr der Fall ist, soll man es lieber lassen.

Insofern wird in unserer JHV 2022 ganz sicher um das Votum der Mitglieder gebeten, ob eine weitere Mitgliedschaft des NV Neustadt in dem Dachverband als sinnvoll erachtet wird oder nicht.

Die bewährte Form der Kooperation innerhalb der Nautischen Vereine Ostsee sowie die Zusammenarbeit mit anderen maritimen Einrichtungen oder anderen Einzelvereinen würde davon natürlich unberührt bleiben. Für unser internes Vereinsleben hätte ein Austritt aus dem DNV keine weiteren Auswirkungen. Zudem wäre ein Wiedereintritt jederzeit möglich, wenn die Verhältnisse sich ändern und unsere Mitglieder mehrheitlich dafür votieren.